

ABSCHLUSSBERICHT



ALTERNATIVE ECONOMIC AND MONETARY SYSTEMS THE ECONOMY OF THE FUTURE

Summer University 2024

INHALT

1..... Was unsere Studierenden sagen...	- 2 -
2. Einleitung	- 3 -
3. Organisator:innen	- 4 -
4. Projektpartner:innen und Sponsor:innen	- 6 -
5. Curriculum	- 8 -
a) Vorbereitungsphase	- 9 -
b) Lehrveranstaltungsphase.....	- 10 -
c) Programmübersicht	- 12 -
d) Abschluss und Feedback	- 15 -
6. Eröffnungsveranstaltung	- 16 -
7. Weitere Öffentliche Veranstaltungen & Rahmenprogramm	- 18 -
8. Öko-Event	- 22 -
9. Die Studierenden	- 23 -
10.... Die Vortragenden	- 26 -
11. ... Ausblick	- 27 -
12.... Danksagung	- 28 -
13.... Kontakt	- 29 -

Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsor:innen und Fördergeber:innen



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

Partner



1. WAS UNSERE STUDIERENDEN SAGEN...



"The people, the course content and the location of Vienna made AEMS a great experience. I joined this course to enhance my understanding of the environment and climate change, and AEMS has given me the knowledge to explore that field further. Everyone shared their own experiences and knowledge - and this has inspired me to embrace change and step out of my comfort zone." - **Achref Ininou, Tunesien, Tunis Business School**

"It was a long-time dream of mine to study abroad on a program that branched out from my current degree. I've found that AEMS has really expanded my knowledge - and Vienna has been an amazing destination to do that. The program-length was the perfect amount of time to really understand the city, culture and get the feeling that I've truly lived abroad." - **Nina Nocivelli, UK, Cardiff University**



"AEMS has taught me how money works and how to involve the environment to make a positive impact on the future. I really enjoyed exploring the different aspects of the economy, learning from a lot of different professionals and also the sports evenings - which were very fun." - **Milan Nad, Slowakei, Staffordshire University**

"I didn't know a lot about economics before I came to AEMS - but the course has allowed me to expand my knowledge in this field. My favorite part of the course has been the teamwork aspect, due to many of my peers coming from an economics background, which allowed me to hear their ideas. If I had to describe AEMS in one word, it would be 'informative'." - **Katelyn Hu, China, Chinese University of HongKong**



"I really enjoyed being part of the AEMS course. I have met a lot of amazing lecturers who taught me about different sides of economics that I had never thought about before. I am taking a lot of knowledge and insights with me back to America. The whole experience has been inspiring." - **Ninah-Miriam Kiraya, Tansania, Queens University of Charlotte**

2. EINLEITUNG

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Albert Einstein

In diesem Jahr nahmen **50 Teilnehmer:innen aus 26 Nationen** an der Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS) Summer University teil, die ihr Wissen in Sachen Nachhaltigkeit durch dieses einzigartige, interdisziplinäre Programm erweitern konnten: Sie setzten sich im Rahmen des dreiwöchigen Programms mit den Zusammenhängen zwischen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft auseinander. Durch Vorträge, Workshops und edukative Spiele vertieften die Teilnehmer:innen einerseits ihr Problemverständnis, andererseits wurden ihnen alternative Ansätze aufgezeigt, (Denk-)Anstöße geliefert und ihr Blick für Veränderung geschärft. Die abschließende Projektarbeit inspiriert die Studierenden zu Innovation in ihrem jeweiligen Handlungsfeld. Durch die Vielfalt an akademischen Hintergründen der Vortragenden sowie der Teilnehmer:innen selbst, fördert die Sommeruniversität den Austausch über disziplinäre sowie kulturelle Grenzen hinweg.

Die Sommeruniversität strebt danach, zu einem guten Leben für alle beizutragen, und bietet vor diesem Hintergrund einen holistischen Rahmen, um Ideen für eine sozial-ökologische Transformation gemeinsam zu diskutieren. Um die Thematik daher auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen, werden kostenlose, öffentliche Programmpunkte angeboten.

Warum AEMS? Das Paradoxon eines Strebens nach scheinbar unendlichem Wachstum auf einem Planeten mit limitierten Ressourcen führt zu weitreichenden Auswirkungen auf unsere natürliche Umwelt und wirkt als treibende Kraft der globalen Klimakrise. Letztere schreitet zunehmend voran und macht ein grundlegendes Umdenken in unseren festgefahrenen Systemen nicht nur erforderlich, sondern überlebensnotwendig. Eine besonders gewichtige Rolle kommt dabei unserem gesellschaftlich tief verankerten Wirtschafts- und Finanzsystem zu, das unter dem Paradigma von Wachstumsdruck und Profitmaximierung zu erheblichen sozialen und ökologischen Problemen führt - wie Ressourcen-Übernutzung, Umweltverschmutzung oder soziale Ungleichheit. Doch genau hier besteht nicht nur die Kernproblematik: Eben in dieser grundlegenden Systematik birgt sich auch maßgebliches Lösungspotential, denn: Es gibt bereits zahlreiche alternative Ansätze, die nur umgesetzt werden müssen!

Bei den beiden jährlich stattfindenden Sommeruniversitäten „Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS)“ und „Green.Building.Solutions.“ (GBS) bestand in diesem Jahr Anlass für ein besonderes Jubiläum: Die diesjährigen Jahrgänge der bereits seit mehr als 10 Jahren bestehenden Programme durften ihre:n 1.000ste:n Teilnehmer:in begrüßen!

3. ORGANISATOR:INNEN

Die AEMS Sommeruniversität ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Non-Profit Unternehmen OeAD student housing, der Universität für Bodenkultur Wien und dem internationalen Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie.



OeAD student housing

Non-Profit-Unternehmen ist seit mehr als 25 Jahren ein gemeinnütziger Studierendenheimträger für internationale und nationale Studierende und bringt österreichweit ca. 10.000 Personen pro Jahr unter. OeAD student housing ist Vorreiter in der Errichtung wie Nutzung von Studierendenheimen in Passivhausbauweise und trägt durch die Unterbringung der Studierenden in Passivhäusern maßgeblich zur Bewusstseinsweiterung zum Thema Nachhaltigkeit bei. Bisher hat das Unternehmen acht Studierendenheime in Wien, Graz und Leoben in dieser besonders ökologischen Bauweise errichten lassen. Als Tochterfirma des OeAD, Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung, versteht sich das Unternehmen als gemeinnützige Serviceorganisation im Bereich der internationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungskooperation in Österreich.

Um aktiv zu einer gesellschaftlichen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen, organisiert OeAD student housing auf einer Non-Profit-Basis jährlich die zwei Sommeruniversitäten „Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS)“ und „Green.Building.Solutions. (GBS)“. Zweitens beschäftigt sich mit Passivhaus-Technologien und Nachhaltigkeit im Energie- und Bausektor und wird mit 7 ECTS der BOKU Wien anerkannt. Der Lehrgang findet über einen Zeitraum von drei Wochen parallel zur AEMS statt. OeAD student housing übernimmt die (Vor-) Finanzierung der Sommeruniversitäten sowie aller Programmteile und Leistungen.



Universität für Bodenkultur Wien

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) versteht sich als „Universität des Lebens“ und bietet fundierte wissenschaftliche Kompetenz im Bereich der nachhaltigen, zukunftsfähigen Nutzung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Das fachliche Spektrum deckt relevante Disziplinen der Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab, und bietet damit umfangreiche Möglichkeiten für interdisziplinäre Herangehensweisen.

Auf Basis dieser umfassenden, wissenschaftlichen Expertise wird mit der AEMS Summer University ein zeitgemäßes (Weiter-)Bildungsprogramm angeboten, das die Potenziale von Interdisziplinarität und der Zusammenarbeit führender universitärer Einrichtungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs fruchtbar zu machen versucht.

Die BOKU trägt die wissenschaftliche Verantwortung für die AEMS Summer University und wirkt in der Ausgestaltung der Inhalte mit. Für BOKU-Studierende wird die AEMS als Lehrveranstaltung geführt, alle weiteren Teilnehmer:innen bekommen ein Zertifikat über die Teilnahme, die sie sich an ihrer Heimatuniversität anrechnen lassen können. Darüber hinaus behandeln Vorträge von BOKU-Angehörigen im Rahmen der AEMS vor allem naturwissenschaftliche Inhalte, die herausstreichen, dass neue Wirtschaftssysteme an den naturräumlichen Grenzen und technischen Möglichkeiten orientiert sein müssen. Nicht zuletzt stellt die BOKU die Räumlichkeiten für die Durchführung der AEMS Summer University zur Verfügung. Umgekehrt profitiert die Universität durch die Beiträge von internationalen Expert:innen und kann damit den Studierenden wichtige, und ihre Studienrichtungen ergänzende, Inhalte bieten, welche im regulären Universitätsalltag oft zu kurz kommen.

Mit der AEMS bietet die BOKU mitsamt ihren Partner:innen eine einzigartige, wie kompetente Antwort zu naturräumlichen und wissenschaftlichen Aspekten menschlichen Wirtschaftens. Die BOKU erweist sich mit dem behandelten Lehrangebot als zeitgemäße und über die Disziplinen hinaus offene Forschungs- und Lehrereinrichtung.



Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl- Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Wirtschaftsmodell, dessen Ziel ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass wertorientierte Unternehmen auf das Gemeinwohl achten und sich aktiv für Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitbestimmung einsetzen. Gemeinwohlorientierte Unternehmen sollen in einer ethisch orientierten Wirtschaftswelt bessere Rahmenbedingungen erhalten.

Hinter der Gemeinwohl-Ökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Ressourcenknappheit über die Klimakrise, vom Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich – Folgen des Kapitalismus sind, die nur ganzheitlich und systemisch zu lösen sind. Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie eine Alternative mit konkreten Tools.

4. PROJEKTPARTNER:INNEN UND SPONSOR:INNEN

Neben den drei Hauptorganisator:innen wird die AEMS von zahlreichen Institutionen und Organisationen im In- und Ausland unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den **Sponsor:innen und Fördergeber:innen** des akademischen Lehrgangs, ohne deren engagierte Unterstützung es für viele Studierende nicht möglich wäre, die AEMS zu besuchen. Zu ihnen zählen:

- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sowie klimaaktiv
- Culumnatura
- FH Technikum Wien
- Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, sowie die Danube Rectors' Conference
- Klima- und Energiefonds
- MIGRA Gemeinnützige WohnungsGmbH
- Stadt Wien – Kulturabteilung (MA 7)
- Umweltcenter Raiffeisenbank Gunskirchen

Kooperationspartner:innen in Österreich sind:

- | | | |
|---|--|---|
| ○ Akademie für Gemeinwohl | ○ Forum n | Leoben |
| ○ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | ○ Gesellschaft für Plurale Ökonomik Wien | ○ Österreichische Akademie der Wissenschaften |
| ○ Bündnis Nachhaltige Hochschulen | ○ Green Energy Lab | ○ Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik |
| ○ Donauuniversität Krems | ○ International Institute for Applied Systems Analysis | ○ Paris-Lodron Universität Salzburg |
| ○ FH Burgenland | ○ IMC FH Krems | ○ planetYES |
| ○ FH Campus Wien | ○ Institut für den Donauraum und Mitteleuropa und Danube Rectors' Conference | ○ SDG Watch Austria |
| ○ FH der Wirtschaft | ○ JKU Linz – Institut für Gesamtanalyse der Wirtschaft | ○ Senat der Wirtschaft |
| ○ FH Joanneum | ○ klimaaktiv | ○ Technische Universität Wien |
| ○ FH Kufstein | ○ Klimakonkret | ○ Universität Graz |
| ○ FH Oberösterreich | ○ Management Center Innsbruck | ○ Universität Innsbruck |
| ○ FH St. Pölten | ○ Modul Privatuniversität | ○ Universität Klagenfurt |
| ○ FH Technikum Wien | ○ Montanuniversität | ○ Veterinärmedizinische Universität Wien |
| ○ FH Vorarlberg | | |
| ○ FH Wien der WKW | | |
| ○ FH Wiener Neustadt | | |

Auf internationaler Ebene wird die AEMS von folgenden Partner:innen unterstützt:

- Canada Green Building Council
- Central European University
- Environment Europe
- Erasmus University Rotterdam – Institute of Social Studies
- European Society for Ecological Economics
- Fachhochschule Dortmund
- Hochschule Luzern
- Institut für zukunftsfähige Ökonomien
- Institute of Environmental Science and Technology an der Universität Autònoma de Barcelona
- Institute for Social Banking
- International Graduate Center an der Hochschule Bremen
- International Movement for Monetary Reform
- Lund University
- Masaryk University
- Oikos International
- Positive Money UK
- Post Growth Institute
- Research & Degrowth
- Saint Paul University
- South East Technological University
- Staffordshire University
- Swedish University of Agricultural Sciences
- Tecnológico de Monterrey
- The Centre for Environment and Development Studies
- The Chair of the Economy for the Common Good an der University of Valencia
- The Club of Rome
- Tunis Business School
- Universität Witten/Herdecke
- University of Salford
- University of Tokyo
- Uppsala University
- Wellbeing Economy Alliance
- Weltethos-Institut



5. CURRICULUM

"Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!"

Immanuel Kant

AEMS vermittelt alternative Ideen und Reformvorschläge gemäß einem **ganzheitlichen Konzept**: Durch die Vermittlung von aktuellen Inhalten aus den Wirtschafts-, Natur- und Geisteswissenschaften erkennen die Studierenden die **Zusammenhänge** zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Systemen. Sie verstehen die Problematik eines auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystems auf einem Planeten mit natürlichen Grenzen, und wissen um die Rolle des unregulierten Finanzsystems.

Der Lehrplan der AEMS umfasst eine Vorbereitungsphase mit einführender Fachliteratur und einer Arbeitsaufgabe sowie der eigentlichen Durchführungsphase, die an der BOKU Wien stattfindet. Letztere baut auf einer modularen Struktur auf, wobei die einzelnen Themen laufend an aktuelle Entwicklungen angepasst werden und so inhaltlich am aktuellen Stand bleiben. Die Unterrichtseinheiten haben einen Arbeitsaufwand von **5 ECTS** und werden über die Dauer von 15 Tagen absolviert. Dieses Jahr fand die Lehrveranstaltungsphase von 15. Juli bis 2. August statt. Das Programm umfasste dabei neben Vorträgen und Diskussionen auch Workshops mit Simulationen, edukative Spiele, sowie eine abschließende Projektarbeit in Kleingruppen.



Teilnehmer:innen der AEMS 2024 mit Organisationsteam bei der Eröffnungsveranstaltung

a) Vorbereitungsphase

Bereits vor Beginn der Lehrveranstaltungsphase werden die Studierenden im Rahmen einer Vorbereitungsaufgabe im Ausmaß von 40 Stunden an die Inhalte des Programms herangeführt. Dafür erhalten sie eine Literaturliste mit verpflichtender Fachliteratur, sowie weiterführende optionale Literaturempfehlungen in Verbindung mit einer einführenden Arbeitsaufgabe:

Die Teilnehmer:innen überlegen sich im Vorfeld **drei Narrative** bzw. kurze zusammenfassende Aussagen, die den Status Quo des Wirtschaftssystems kritisch reflektieren. Sie liefern den Studierenden einen ersten Denkanstoß und ermöglichen eine spätere Auseinandersetzung mit alternativen Ansätzen. Vorherrschende Paradigmen wie „Es gibt keine Alternative.“ und „Das war schon immer so.“ geben innovativen Gestaltungsmöglichkeiten von Beginn an keinen Raum. Für eine sozio-ökologische Transformation braucht es diese aber dringend.

Die **Literaturliste** umfasste dieses Jahr folgende obligatorische Artikel:

- Chang, H. J. (2015). Let a Hundred Flowers Bloom: How to 'Do' Economics. In Economics: the User's Guide. A Pelican Introduction (pp.80-121). Bloomsbury Publishing USA.
- Tcherneva, P. R. (2016). Money, power, and monetary regimes. Levy Economics Institute, Working Paper, (861).

Den Studierenden wurde **je nach Vorwissen** außerdem weitere Fachliteratur empfohlen:

Economic theory:

- Klein, N. (2014). This Changes Everything: Capitalism vs. The Climate. New York: Simon & Schuster.
- Jo, T. H., Chester, L., & D'Ippoliti, C. (2017). The Routledge handbook of heterodox economics. Routledge.
- Fischer, L., Hasell, J., Proctor, J. C., et al. (2017). Rethinking economics: An introduction to pluralist economics.

Monetary theory:

- Aglietta, M. (2018). Money: 5,000 years of debt and power. Verso Books.
- Felber, C. (2017). Money - The New Rules of the Game. Springer.
- Kelton, S. (2020). The Deficit Myth: Modern Monetary Theory and the Birth of the People's Economy.

Climate science & policy:

- Steffen, W. et al. (2015). "Planetary Boundaries: Guiding Human Development on a Changing Planet." *Science* 347(6223):1259855.
- Otto, I. M. et al. (2020). Social tipping dynamics for stabilizing Earth's climate by 2050. *Proceedings of the National Academy of Sciences*.
- O'Neill, D.W., Fanning, A.L., Lamb, W.F. et al. (2018). A good life for all within planetary boundaries. *Nature Sustainability* 1, 88–95.

Die Vorbereitungsphase zielt darauf ab, den Studierenden frühzeitig eine klare Vorstellung über ihren persönlichen Gewinn aus der Teilnahme an der AEMS zu vermitteln. Die zeitige Auseinandersetzung mit den Themengebieten ermöglicht eine noch aktivere Beteiligung an den Programmpunkten, wie Diskussionen und Workshops. Außerdem können sich die Studierenden so auch leichter untereinander über die Inhalte der Sommeruniversität austauschen.

Um auch das akademische Leitungsteam auf die interdisziplinäre Gruppe der Studierenden vorzubereiten, füllen die Studierenden vorab eine Umfrage zu ihrem bisherigen Kenntnisstand bestimmter Fachgebiete und -konzepte durch. Damit wurde ermöglicht, bereits frühzeitig einen Überblick über die Gruppe zu bekommen und bestmöglich auf diese eingehen zu können.

b) Lehrveranstaltungsphase

Das Curriculum setzt sich aus insgesamt vier miteinander verwobenen Modulen zusammen. Sie ermöglichen ein breites Verständnis für komplexe Zusammenhänge, auf deren Grundlage alternative Ansätze diskutiert werden können. Direkt an die Vorbereitungsphase knüpfen die vier Module an:

Modul 1: Basics & Nature führt die Studierenden grundlegend an die Thematik heran und ermöglicht ein Verständnis für systemische Zusammenhänge: Die Teilnehmer:innen erkennen den zentralen Konflikt zwischen den natürlichen Grenzen unseres Ökosystems und dem illusorischen Streben nach endlosem Wirtschaftswachstum. Das Modul bildet die Basis des Programms und öffnet den Blick für die Vielfalt alternativer ökonomischer Theorien, welche auch die naturräumlichen Grenzen des Wachstums miteinschließen.

Modul 2: Finance & Money widmet sich dem globalen Finanzsystem und beleuchtet die Rolle der internationalen Finanzmärkte und Bankensysteme. Neben deren Aufbau und Unzulänglichkeiten, werden auch die Rolle des Geldes, sowie Einfluss- und Machtstrukturen thematisiert. Vor diesem Hintergrund setzen sich die Studierenden mit Themen wie Ethik des Geldes oder Digitalisierung von (Zentralbanken-)Geld, Demokratisierung, Genossenschaftsbanken, Modern Monetary Theory (MMT) oder Vollgeld auseinander und reflektieren diese.

Modul 3: Economics with Social and Ecological Values vermittelt den Studierenden alternative ökonomische Konzepte und Ansätze, die soziale und ökologische Aspekte mitberücksichtigen und in unterschiedlichen Regionen und Bereichen um- bzw. eingesetzt werden. Den Studierenden soll damit ein Überblick über vielfältige Lösungsansätze gegeben werden, der sie mit den zuvor thematisierten, tiefgreifenden Problemen nicht allein lässt. Beispiele für vorgestellte Konzepte umfassen zum Beispiel Doughnut Economics, Circular Economy, Degrowth, Gemeinwohlökonomie, nachhaltige Landwirtschaft, Komplementär- und Parallelwährungen, oder Universal Basic Income/Services.

Modul 4: A Social Ecological Transformation befasst sich mit der Rolle von Initiativen und politischem Engagement für eine sozial-ökologische Transformation. Die Studierenden erfahren gemeinsame Entscheidungsprozesse durch praktische Workshops und stellen in der Gruppe Initiativen vor, in denen sie selbst tätig sind. Um die Lerninhalte miteinander zu verknüpfen und praktisch anwenden zu können, arbeiten die Teilnehmer:innen an Gruppenprojekten, die sich einer sozialen, ökologischen oder ökonomischen Fragestellung widmet.

Wrap-Up and Synthesis bildet den Abschluss der Sommeruniversität. Die Studierenden stellen ihre ausgearbeiteten Projektideen vor und erhalten die Möglichkeit zur Reflexion und Verknüpfung des Gelernten.

Um die komplexen Zusammenhänge und Inhalte des Programms bestmöglich miteinander zu verweben, werden die Studierenden vor den einzelnen Lehrveranstaltungsblöcken vom akademischen Leitungsteam in die jeweiligen Themen eingeführt. Zusätzlich werden die Kernbotschaften, sowie wichtige Erkenntnisse im Anschluss an jedes Modul gemeinsam zusammengefasst und reflektiert. Dies schafft oftmals neue Perspektiven und interessante Querverbindungen mit anderen Inhalten der AEMS. Die Teilnehmer:innen werden dadurch in einer holistischen Systembetrachtung unterstützt: Sie können das Gelernte einordnen, Zusammenhänge herstellen und neue Inhalte mit anderen Themen verknüpfen. Durch das gesamte Programm führte das akademische Team, bestehend aus Dipl.-Ing. Dr. Mathias Kirchner, Nathalie Spittler, Ph.D., und Daniel Körner, MSc.

Als Plattform zur Kommunikation mit den Studierenden wurde das Online-Tool **Discord** genutzt: Dort wurden nicht nur Lernunterlagen und Literatur, sondern auch organisatorische Informationen wie zum Beispiel der Tagesablauf oder das Rahmenprogramm zur Verfügung gestellt.

c) Programmübersicht

Program: Alternative Economic and Monetary Systems 2024						
WEEK 1						
Day / Date	Start	End	Preliminary topic of the session	Lecturer	Format	Location
Introduction & Module I: Basics & Nature						
Monday 15.07.2024	13:00	13:30	Welcome and Introduction	Nathalie Spittler, Daniel Koerner, Carina Kamptner, Petra Isepp	Interactive	OeAD
	13:30	16:00	AEMS participants get-together Public Opening Event:	Nathalie Spittler, Daniel Koerner	Interactive	OeAD
	17:00	20:00	Building (for) the future	Keywan Riahi, Doris Oesterreicher, Anika Dafert	Lectures	TU Kuppelsaal
Tuesday 16.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Introduction to Systems Thinking	Nathalie Spittler, Daniel Koerner	Lecture/Interactive	BOKU
	10:45	12:00	Introduction to group work and collaborative project planning	Daniel Koerner	Interactive	BOKU
	13:15	14:30	Introduction to economic theories	Hendrik Theine	Lecture	BOKU
	14:45	17:00	Introduction to economics game	Nathalie Spittler, Daniel Koerner	Interactive	BOKU
Wednesday 17.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	History of Money & Intro to Monetary Systems	Colleen Schneider	Lecture	BOKU
	10:45	12:00	Introduction Financial Institutions	Kurt Bayer	Lecture	BOKU
	13:15	14:30	Climate change	Herbert Formayer	Lecture/Interactive	BOKU
	14:45	16:00	Biodiversity & Nature	Rafaela Schinegger	Lecture	BOKU
	16:15	17:30	Finding Groups	Nathalie Spittler, Daniel Koerner	Interactive	BOKU
Thursday 18.07.2024	09:30	10:15	Short overview of IIASA and Schloss Laxenburg	Brian Fath	Interactive	IIASA
	10:15	11:15	Flourishing within limits	Brian Fath	Lecture	IIASA
	11:30	12:30	Climate Change - Social Tipping Points	Caroline Zimm	Lecture	IIASA
	13:30	16:30	Earth4all Simulation	Daniel Koerner	Interactive	IIASA
	16:30	17:30	Reflection & Summary of first module	AEMS team	Interactive	IIASA
Module II: Finance & Money						
Friday 19.07.2024	08:45	09:15	Group picture	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:15	Money, interest, compound interest	Thomas Kubo	Lecture	BOKU
	10:15	11:15	Inflation and monetary & fiscal policies	Colleen Schneider	Lecture	BOKU
	11:30	12:30	Discussion	Colleen Schneider, Thomas Kubo, Kurt Bayer	Discussion	BOKU
	13:30	16:00	Group Work	Nathalie Spittler, Daniel Koerner	Interactive	BOKU

WEEK 2						
Monday 22.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Money and ethics	Bernd Villhauer	Interactive	BOKU
	10:45	12:15	Sovereign money	Christian Felber	Lecture	BOKU
	13:30	14:45	Digitalization of Money	Brett Scott	Online lecture	BOKU
	15:00	16:15	Empowered fundraising - Overcoming power dynamics	Daniel Koerner	Lecture	BOKU
	16:15	17:15	<u>Reflection & Summary of second module</u>	AEMS team	Interactive	BOKU
	18:00		<u>Optional</u> : Sports evening: Soccer, Tennis, Volleyball, Chill out	AEMS tutors	Interactive	48er Platz
Module III: Economics with Social and Ecological Values						
Tuesday 23.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Doughnut Economics	Katy Shields, Benoit Sarrade	Interactive	BOKU
	10:45	12:00	Circular Economy	Fridolin Krausmann	Lecture	BOKU
	13:15	14:30	Degrowth	Lisette von Maltzahn	Lecture	BOKU
	14:45	16:30	Economy for the Common Good	Christian Felber	Interactive	BOKU
	16:30	17:30	Reflection	AEMS team	Interactive	BOKU
Wednesday 24.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Barefoot Economics	Felipe Viveros	Lecture	BOKU
	10:45	12:00	Universal Basic Income & Universal Basic Services	Christian Huettmann	Lecture	BOKU
	13:15	15:00	<u>Reflection & Summary of third module</u>	Daniel Koerner, Nathalie Spittler		
	15:15	17:00	Group Work (Objectives)	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	18:30	20:00	What are the leverages for a social-ecological transformation?	Christian Felber, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Helga Kromp-Kolb, Michaela Kroemer	Panel Discussion	Urania
Module IV: A social ecological transformation						
Thursday 25.07.2024	08:45	09:15	Warm up	AEMS Team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Harvest Game	Helga Kromp-Kolb	Interactive	BOKU
	10:30	12:30	Group work (Tasks & planning)	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	13:30	14:30	Climate litigation	Michaela Kroemer	Interactive	BOKU
	14:30	16:00	Group work	(without supervision)		BOKU
Friday 26.07.2024	08:45	09:15	Warm up	AEMS Team	Interactive	BOKU
	09:15	12:00	Grass roots initiatives and social ecological transformation (working title)	Felipe Cunha	Interactive	BOKU
	13:15	15:00	Grass roots initiatives and social ecological transformation (working title)	Felipe Cunha	Interactive	BOKU
Sunday 28.07.2024	10:30	13:30	<u>Optional</u> : Social Housing Tour	Eugene Quinn	Interactive	Vienna

WEEK 3						
Monday 29.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	10:30	Complementary currencies with the Austrian example of Wörgl	Heinz Hafner	Lecture	BOKU
	10:45	12:00	Money, Inflation and Power Structures	Richard Werner	Lecture	BOKU
	13:15	17:15	Group Work	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Lecture	BOKU
	18:00		Optional: Sports evening: Soccer, Tennis, Volleyball, Chill out	AEMS tutors	Interactive	48er Platz
Tuesday 30.07.2024	08:45	09:15	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:15	12:00	Strategies for transition - present your own initiative	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Lecture	BOKU
	13:15	14:45	Power Politics Activism	Maria Llanos del Corral	Lecture	BOKU
	15:00	16:30	Group Work	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	19:00		Movie Night - Outgrow the system	Carina, Petra and Tutors	Movie Night	Cinema
Wednesday 31.07.2024		Time for Group Work (without supervision)				
Module IV: Wrap-up and Synthesis						
Thursday 01.08.2024	10:00	12:00	Group Project Presentation	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	13:30	15:00	Group Project Presentation	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	15:30	17:00	Analysis, Reflection and conclusions	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	18:00		Heuriger	Carina, Petra and Tutors	Dinner	Restaurant
Friday 02.08.2024	10:00	12:00	Feedback Round and Diploma	Daniel Koerner, Nathalie Spittler	Interactive	BOKU
	12:00	14:00	Lunch together at TÜWI	Carina, Petra and Tutors	Lunch	BOKU

Locations: BOKU: BOKU University, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien; room: Ilse-Wallentin-House, SR29/2
Cinema: Votivkino, Währinger Str. 12, 1090 Wien
IIASA: IIASA, Schloßplatz 1, 2361 Laxenburg
OeAD: OeAD, Ebendorferstrasse 7, 1010 Wien, room: 1
Restaurant: Heuriger Feuerwehr Wagner, Grinzinger Str. 53, 1190 Wien
TU Kuppelsaal: Technical University Vienna, Karlsplatz 13, 1040 Wien, 4th floor
Urania: Uraniastraße 1, 1010 Wien; room: Dachsaal
48er Platz: Achtundvierziger Platz, 1140 Wien

d) Abschluss und Feedback

Die Studierenden der AEMS Summer University erhalten nach erfolgreichem Abschluss des dreiwöchigen Lehrgangs ein Zertifikat der BOKU Wien über 5 ECTS und können sich den Kurs damit an ihrer Heimatuniversität anrechnen lassen. Die Abschlussnote setzt sich dabei aus verschiedenen Faktoren zusammen:

- Erledigung der Vorarbeit (Literaturstudium und Abgabe von drei Narrativen)
- Aktive Mitarbeit und Anwesenheit während des Programms
- Ausarbeitung eines Gruppenprojektes über systemischen Wandel in Kleingruppen von fünf bis acht Personen
- Present your presenter: Kurze Vorstellung von einem oder einer Vortragenden zu Beginn einer Lehreinheit in Kleingruppen von zwei Personen
- Regelmäßige Abgabe von Feedbacks zur Summer University. Dabei wird nur die Abgabe bewertet und nicht der Inhalt.

Am Ende jeden Tages wurden den Studierenden über Discord **Feedback-Fragebögen** zur Verfügung gestellt, um eine möglichst zeitnahe Evaluierung der Qualität des Programmes zu gewährleisten und rasch auf eventuelle Wünsche oder Anregungen eingehen zu können.

Zusätzlich wurde am Ende des Programmes ein Gesamt-Feedback erhoben, das in die Organisation der nächsten AEMS einfließen wird. Die Teilnehmer:innen konnten ihre Vorschläge auch direkt bei den Projektkoordinator:innen, Tutor:innen oder dem akademischen Leitungsteam einbringen, die dafür stets zur Verfügung standen. Das Organisationsteam nimmt diese Rückmeldungen sehr ernst. Sie sind ein wichtiger Bestandteil in der Planung der nächsten AEMS.



AEMS Vortragender, Felipe Viveros, bei einer interaktiven Session im Park

6. ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern.“

Anne Frank

Rund **300 Personen** besuchten die öffentliche Eröffnungsveranstaltung der AEMS und Green.Building.Solutions. (GBS) Sommeruniversitäten entweder persönlich im Kuppelsaal der TU Wien oder online über den Livestream auf Youtube. Das Event fand am 15. Juli 2024 unter dem Titel **„Building (for) the future“** statt.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Besucher:innen mit herzlichen Begrüßungsworten von Vizerektor **Peter Ertl** (TU Wien), **Sabine Kamill** (BMK), Geschäftsführer **Günther Jedliczka** (OeAD student housing) und den Programmorganisator:innen **Carina Kamptner** (AEMS Sommeruniversität) und **Barbara Mayr** (GBS Sommeruniversität) empfangen. Dabei gab es auch einen besonderen Grund zur Freude: Die beiden Sommeruniversitäten, die seit 2011 (GBS) bzw. 2014 (AEMS) jährlich in Wien stattfinden, verzeichneten in diesem Jahrgang ihren **mittlerweile 1.000sten Studierenden!** Dieser wurde per Los ermittelt und freute sich über eine kleine Aufmerksamkeit.



1.000ster Teilnehmer mit Organisator:innen G.Jedliczka, B.Mayr und C.Kamptner



Organisationsteams der diesjährigen AEMS und GBS



Gespanntes Zuhören der Gäste bei der Auftaktveranstaltung im Kuppelsaal der TU Wien



Podiumsdiskussion der Eröffnungsveranstaltung mit K.Riahi, A.Dafert, E.Frey und D.Österreicher

Nach diesem feierlichen Einstieg lieferten die Referent:innen spannende Einblicke in unterschiedliche Aspekte nachhaltigen Wandels: **Keywan Riahi** (IIASA) thematisierte eine notwendige Betrachtung von Angebots- und Nachfrageseite für die Reduktion von CO₂-Emissionen und sprach dabei auch über Gerechtigkeit hinsichtlich der (globalen, geografischen und historischen) Verteilung von CO₂-Emissionen. **Doris Österreicher** (Universität Stuttgart) sprach über geänderte Anforderungen an Neubauten einerseits, und die große Herausforderung der Anpassung von Bestandsgebäuden andererseits. Sie lieferte anschauliche Beispiele für die gewichtige Rolle von Landschafts- und Stadtentwicklungskonzepten für eine möglichst ökologische Gestaltung unserer Lebensräume. **Anika Dafert** (Fridays for Future Austria) sprach in ihrem Vortrag über die mediale Arbeit von Klimabewegungen und ging auch auf damit verbundene Herausforderungen und Gefahren ein, wie beispielsweise Radikalisierung, Fake-News und Hass. Sie sprach über den Einfluss digitaler Medien auf das Engagement (junger) Menschen und setzte sich für ein gemeinsames Arbeiten an einer guten Zukunft für alle, on- und offline, ein.

In der darauffolgenden Pause konnten sich die Besucher:innen bei Kaffee und Kuchen austauschen und über die Vorträge reflektieren. Daran anschließend standen die Referent:innen für eine Podiumsdiskussion zur Verfügung, die von **Eric Frey** (Der Standard) moderiert wurde und die auch Fragen aus dem Publikum miteinbezog: Interessierte Besucher:innen konnten sich entweder direkt vor Ort, oder über das Online-Tool „**Sli.do**“ einbringen. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es beim biologischen, vegetarischen und veganen Buffett von den Gaumenfreundinnen noch die Möglichkeit zum Kennenlernen der Studierenden und zum Netzwerken. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und steht im YouTube-Kanal der OeAD student housing zur Nachschau zur Verfügung. Bis Ende August 2023 wurde sie rund 70-mal angesehen. ([Link zur Aufzeichnung](#))



Key-Note von K.Riahi



Key-Note von D.Österreicher



Key-Note von A.Dafert

7. WEITERE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN & RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftlicher Wandel lebt von dem Engagement Vieler. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, nicht nur unseren internationalen Teilnehmer:innen, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit einen Raum für Vernetzung zu bieten. Um interkulturellen Austausch aktiv zu fördern, wird im Zuge der Sommeruniversität neben öffentlichen Veranstaltungen auch ein umfangreiches Angebot an sozialen Aktivitäten organisiert.

In diesem Jahr fanden im Rahmen der AEMS Summer University **drei öffentliche Veranstaltungen** statt: Neben der Eröffnungsveranstaltung, die gemeinsam mit der GBS Sommeruniversität ausgerichtet wurde, gab es eine Podiumsdiskussion und einen Filmabend.

Die öffentliche Podiumsdiskussion fand am 24. Juli mit rund 150 Teilnehmer:innen zur Frage **"What are the levers for a social-ecological transformation?"** in der Wiener Urania statt. **Christian Felber** (Gemeinwohl-Ökonomie), **Margit Schratzenstaller-Altzinger** (WIFO), **Helga Kromp-Kolb** (BOKU) und **Michaela Krömer** (Rechtsanwaltskanzlei Krömer) diskutierten dabei über Ansätze und Lösungswege, um auf gesellschaftlicher Ebene einen nachhaltigen Wandel zu erreichen. Besonders eingegangen wurde auch auf Sektoren und Fachgebiete, in denen Potential für Hebelwirkungen besteht. Durch die Diskussion führte **Verena Mischitz** (freie Journalistin), die auch Fragen aus dem Publikum mit einfließen ließ.



Am 30. Juli fand eine **öffentliche Filmvorführung** von „Outgrow the system“ von Cecilia Paulsson & Anders Nilsson (2023) mit etwa 75 Besucher:innen im Votivkino statt. Die Dokumentation zeigt alternative Ansätze zur etablierten wirtschaftlichen Praxis auf und lädt zu einer breiten gesellschaftlichen Diskussion über Wirtschaft, Ökologie und Demokratie ein. Im Anschluss an den Film bestand in entspannter Atmosphäre bei Snacks und Getränken die Möglichkeit dazu, den Film gemeinsam zu reflektieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen umfasst die AEMS ein **soziales Rahmenprogramm**, das ein Kennenlernen und Austauschen der Studierenden außerhalb des regulären Unterrichts

fördert, und in die akademische Lehrveranstaltung eingebettet ist:

Ein Highlight bestand in der gemeinsamen **Exkursion zum International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)** in Laxenburg. Gleich zu Beginn nahm sich Professor Brian Fath die Zeit, den Studierenden eine exklusive Besichtigung durch die Räumlichkeiten des Schlosses, in dem die IIASA untergebracht ist, zu geben. Im Anschluss an Vorlesungen zu den Themen planetarer Grenzen und sozialer Kipppunkte hatten die Studierenden die Möglichkeit sich mit interdisziplinären Zusammenhängen und Systemdynamiken hautnah auseinander zu setzen. Beim Simulationsspiel, das von Earth4all einer Initiative vom Club of Rome entwickelt wurde, schlüpfen sie in die Rollen von Bundesminister:innen aus unterschiedlichen Ländern und mussten sich auf gemeinsame Ziele einigen um das Weltklima zu stabilisieren. Dabei sollten sie gleichzeitig die nationalen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse verbessern bzw. je nach Land mindestens auf gleichem Niveau halten. Nach einer gemeinsamen Reflexion der Ergebnisse ließen die Studierenden den Tag im Laxenburger Schlosspark ausklingen.



Besichtigung des Schlosses Laxenburg mit B. Fath



Studierende beim Earth4all Simulationsspiel

Die optionale **Social Housing Sightseeing Tour** mit Eugene Quinn stellte einen weiteren besonderen Höhepunkt dar. Die Teilnehmer:innen erfuhren nicht nur mehr über die stolze Geschichte des sozialen Wohnbaus in Wien, sondern besichtigten auch einzelne Gemeindebauten.



Gruppenfoto der Social Housing Tour mit E.Quinn



AEMS- und GBS-Studierende beim Sportabend

Weiters wurden zwei optionale **Sportabende** angeboten, bei denen die Studierenden gemeinsam mit Teilnehmer:innen der GBS Sommeruniversität Fußball, Volleyball oder Tennis spielen konnten, sowie bei einem Buffet mit einer großen Auswahl an österreichischen Gerichten gemeinsam verweilen konnten.

Im Rahmen des Programmpunktes „**Strategies of transition**“ hatten die AEMS Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Initiativen und Projekte vorzustellen, an denen sie selbst beteiligt sind oder die sie unterstützen. So konnten sie über die eigenen Engagements ins Gespräch kommen, sich besser vernetzen und eventuelle Ideen für gemeinsame Projekte entwickeln.

Eine kulinarische Reise zum Ausklang des Programms bot der gemeinsame **Heurigen-Besuch** beim Stadtheurigen Feuerwehr-Wagner am vorletzten Abend: Bei traditionellen österreichischen Gerichten wie Wiener Schnitzel und Apfelstrudel, sowie weiteren vegetarischen und veganen Spezialitäten, bot sich den Studierenden eine gute Gelegenheit zum Austausch in gemütlichem Ambiente.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Schluss-Reflektion und Feedbackrunde. Direkt anschließend fand die feierliche **Übergabe der Zertifikate** statt und es wurde noch einmal ein letztes Mal gespeist. Mit einem vegetarischem Mittagsmenü fand die AEMS Sommeruniversität einen schönen Ausklang.



Zertifikatübergabe an Teilnehmerin Sophie mit N.Spittler, D.Körner, C.Kamptner und P.Isepp



AEMS-Teilnehmerin Lena stellt bei der „Strategies of transition fair“ ihr Projekt vor



Gemeinsames Warm-up der Studierenden vor dem Ilse-Wallentin-Haus der BOKU Wien



AEMS Teilnehmer:innen bei einem der Workshops



Workshop im Türkenschanzpark mit D.Körner



Interaktive Lehreinheit zu Doughnut Economics mit K.Shields und B. Sarrade



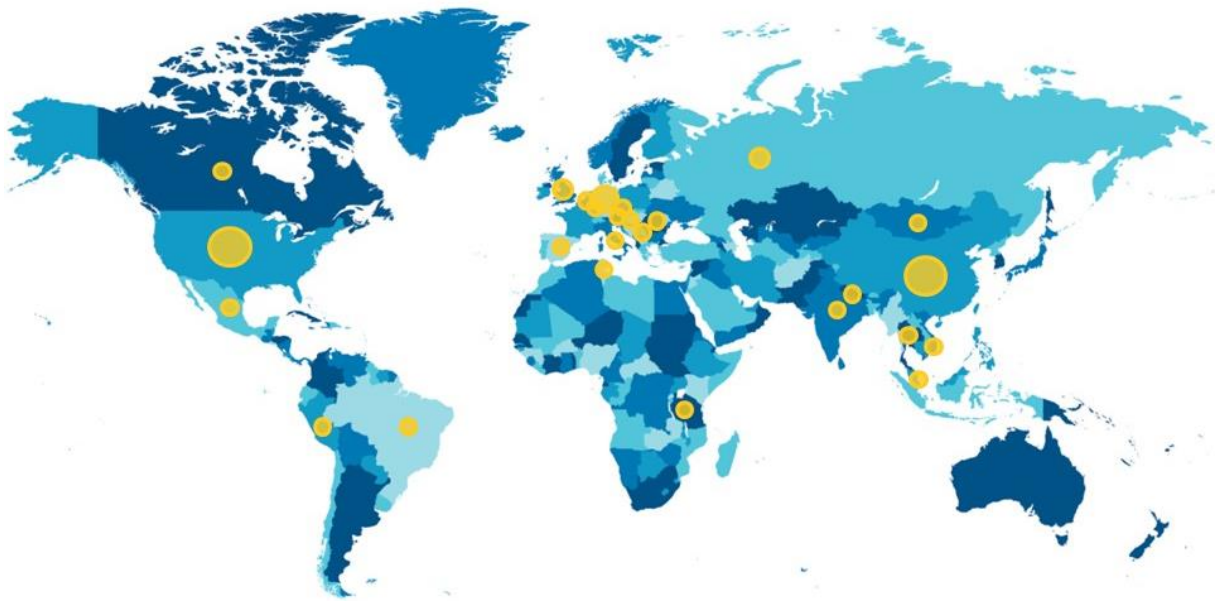
Bewegende Zertifikatübergabe an Studierenden

ÖKO-EVENT

Die AEMS Summer University sieht ihre Hauptaufgabe in der **Bewusstseinsbildung** für Klimaschutz und Nachhaltigkeit – auf gesellschaftlicher, wie auch auf individueller Ebene. Ein besonderes Anliegen ist es daher, nicht nur positive Impulse zu setzen und Veränderung anzuregen, sondern auch selbst aktiv mit gutem Beispiel voranzugehen. Daher wurde die gesamte drei-wöchige Veranstaltung erneut nach den **Kriterien der Stadt Wien** für umweltschonende Veranstaltungen ausgerichtet. Die Teilnehmer:innen wurden vor Ort auf die besondere Ausrichtung der Veranstaltung als Öko-Event hingewiesen.

Bereits im Vorfeld der Summer University wurden daher einige Maßnahmen gesetzt, darunter:

- Den Teilnehmer:innen wurde vorrangig eine klimaschonende An- und Abreise nach Wien kommuniziert. Für Wege innerhalb Wiens wurde ein kostenloses Wiener Linien Ticket für vier Wochen zur Verfügung gestellt.
- In der Bewerbung der Summer University wurde ausschließlich umweltfreundliches, zertifiziertes Papier für Drucksorten verwendet. Gedruckt wurde nur bei Bedarf.
- Die Getränke und Speisen beim Bio-Catering der Gaumenfreundinnen (Österreichisches Umweltzeichen, Austria Bio-Garantie) bei der Eröffnungsveranstaltung und der öffentlichen Podiumsdiskussion waren ausschließlich vegetarisch bzw. vegan, saisonal und aus regionaler Produktion.
- Für das gemeinsame Abendessen beim Heurigen Feuerwehr-Wagner (Österreichisches Umweltzeichen) wurde auf ein ausreichendes Angebot an vegetarischen und veganen Speisen aus regionaler und saisonaler Produktion geachtet.
- Die Speisen beim Abschlussessen im TÜWI waren ausschließlich biologisch und vegetarisch bzw. vegan. Das TÜWI bezieht seine Lebensmittel von Kleinbauern aus der Umgebung.
- Alle Teilnehmer:innen wurden auf die hohe Trinkwasserqualität des österreichischen Leitungswassers aufmerksam gemacht. Jede:r erhielt auch eine wiederverwendbare Trinkflasche, in der sie das Leitungswasser füllen konnten. Des Weiteren wurden sie auf die richtige Mülltrennung sowie prinzipiell auf Müllvermeidungsstrategien hingewiesen.
- Alle Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen wurden bereits im Vorfeld über die Ausrichtung als Öko-Event informiert. Die Veranstaltung wurde auch vor Ort als Öko-Event beworben.



8. DIE STUDIERENDEN

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam Träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“

Yoko Ono

Die Gruppe der AEMS Studierenden ist nicht nur reich an kultureller Vielfalt, sondern auch an akademischer und beruflicher Erfahrung. Es ist nicht notwendig, einen wirtschaftlichen Studienhintergrund zu haben, um teilzunehmen. Jede:r, mit einem Interesse daran, mehr über die Auswirkungen unseres Wirtschafts- und Geldsystems auf unsere begrenzten natürlichen Ressourcen zu erfahren, ist willkommen!

Dieses Jahr nahmen **50 Personen aus 26 Ländern** an der AEMS teil. Die Abbildung oben zeigt die Nationalitäten der diesjährigen Studierenden, wobei die Größe der Blasen die Anzahl der Studierenden aus der jeweiligen Region widerspiegelt.

Die vielfältigen akademischen und beruflichen Hintergründe und Interessen unserer Studierenden ermöglichen reichhaltige Diskussionen aus unterschiedlichen Perspektiven und tragen zu einem ganzheitlichen Verständnis bei. Darüber hinaus lernen die Studierenden nicht nur von renommierten Expert:innen, sondern wachsen auch durch den persönlichen Austausch untereinander - was alles in allem den einzigartigen Charakter des Programms ausmacht und zu einer ganz besonderen Sommererfahrung beiträgt!

Insgesamt setzte sich die **diesjährige Gruppe** wie folgt zusammen:

- Demografie: 28 Frauen, 19 Männer, 3 nicht-binäre Personen
- Alter: zwischen 19 und 58 Jahre

- Akademisches Niveau: 26 Bachelor, 21 Master, 3 PhD
- Studienrichtungen:
 - Ökonomie & Wirtschaftswissenschaften: 26
 - Rechts- & Politikwissenschaften: 5
 - Ökologie & Sustainable Management: 5
 - Sprachwissenschaften: 4
 - IT: 4
 - Sozial- & Kulturwissenschaften: 2
 - Kunst & Design: 2
 - Urban Studies: 1
 - Naturwissenschaften: 1

Nationen:

Belgien (1)	Nepal (1)	Spanien (1)
Brasilien (1)	Niederlande (1)	Tansania (1)
China (7)	Österreich (2)	Thailand (1)
Deutschland (4)	Peru (2)	Tschechien (2)
Indien (2)	Rumänien (1)	Tunesien (2)
Italien (2)	Russland (3)	USA (6)
Kanada (1)	Serbien (1)	Vereintes Königreich (3)
Mexiko (1)	Singapur (1)	Vietnam (1)
Mongolei (1)	Slowakei (1)	



Gruppenfoto der diesjährigen Studierenden mit Organisatorinnen und Tutor:innen im Türkenschanzpark

Damit auch motivierten und engagierten Personen aus weniger finanzstarken Verhältnissen die Teilnahme an diesem Programm möglich ist, wurde ein **Stipendiensystem** basierend auf der Unterstützung von Fördergeber:innen eingerichtet. Mit einem Stipendium verringerte sich die Teilnahmegebühr deutlich. Inkludiert ist:

- Unterbringung in einem voll eingerichteten Studierendenheim in Wien während der Summer University, inklusive einer Gratis-Woche nach Programmende
- Ticket für den öffentlichen Verkehr in Wien für die gesamte Programmdauer
- Sämtliche Kosten für das Programm bestehend aus Vorträgen, (Podiums-)Diskussionen, Exkursionen und Workshops mit edukativen Spielen und Simulationen
- Kosten für das Rahmenprogramm: Filmabend, Sportabende, Heurigen-Besuch, Abschluss-Picknick
- Zertifikat der Universität für Bodenkultur über 5 ECTS
- Leichte Verpflegung während der Lehreinheiten



9. DIE VORTRAGEDEN

„Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere, durch das was du bist.“

Wilhelm Freiherr von Humboldt

Die Vortragenden der AEMS Summer University sind Expert:innen in ihren jeweiligen Themenfeldern, stammen überwiegend aus dem akademischen Bereich und / oder sind aktivistisch tätig. Die Namen aller Vortragenden in alphabetischer Reihenfolge (Nachname):

Kurt Bayer (Wirtschaftspublizist, Konsulent WIFO und WIIW)

Felipe Cunha (ISCTE University Institute of Lisbon)

Anika Dafert (Fridays for Future Austria)

Brian Fath (IIASA)

Christian Felber (Gemeinwohl-Ökonomie)

Herbert Formayer (BOKU Wien)

Heinz Hafner (Unterguggenberger Institut)

Christian Hüttmann (Degrowth Vienna)

Daniel Körner (BOKU Wien)

Fridolin Krausmann (BOKU Wien)

Michaela Krömer (Kanzlei Krömer)

Helga Kromp-Kolb (BOKU Wien)

Thomas Kubo (Autor und Verleger)

Maria Llanos del Corral (Greenpeace Spain)

Doris Österreicher (Universität Stuttgart)

Keywan Riahi (IIASA)

Benoit Sarrade (klimakt)

Colleen Schneider (WU Wien)

Rafaela Schinegger (BOKU Wien)

Margit Schratzenstaller-Altzinger (WIFO)

Brett Scott (Autor, Journalist und Aktivist)

Katy Shields (Doughnut.Coalition.Wien)

Natalie Spittler (BOKU Wien)

Hendrik Theine (WU Wien)

Bernd Villhauer (Weltethos Institut an der Universität Tübingen)

Felipe Viveros (UN Harmony with Nature)

Lisette von Maltzahn (Degrowth Vienna)

Richard Werner (Linacre College, Oxford)

Caroline Zimm (IIASA)



Vortragende H.Kromp-Kolb



Vortragende K.Shields



Vortragender D.Körner

10. AUSBLICK

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo

„Wissen ist Macht!“ und so sehen wir es als unsere Aufgabe, unser Wissen über den Klimawandel und seine Risiken und über mögliche, alternative Lösungsansätze weiterzugeben. Die AEMS Sommeruniversität wird daher 2025 im Zeitraum 13. Juli bis 2. August **erneut in Wien stattfinden**. Das Programm wird dabei inhaltlich, wie hinsichtlich des Lehr-Formats unter Miteinbeziehung der diesjährigen Erfahrungen und Rückmeldungen weiterentwickelt und an den aktuellen Stand angepasst.

Weiters werden wir **öffentliche Konferenzen und Vorträge** zu der Thematik Alternativen zum Wirtschafts- und Finanzsystem in Kooperation mit unseren Partner:innen organisieren. In Planung sind bereits zwei Veranstaltungen: „Digitales Geld – zwischen Komfort und Kontrolle“ veranstalten wir zusammen mit der Akademie für Gemeinwohl und dem Club of Vienna im Oktober 2024 und die Vorbereitungen für einen Kongress zu Just Transition, der im Juni 2025 in Berlin stattfinden soll, sind bereits im vollen Gange.

Darüber hinaus wird AEMS weiterhin laufend auf **Messen, Konferenzen, Tagungen** und anderen Veranstaltungen präsent sein, und dort das Wissen über alternative Wirtschafts- und Finanzsysteme weiterzugeben, sowie die Bekanntheit der Sommeruniversität zu steigern.

Auch wird eine **Duplizierung des Programms** an weiteren internationalen Standorten angedacht. Durch die Weitergabe des Curriculums sollen internationale Studierende direkt an den Universitäten ihrer Heimatländer alternative Ansätze diskutieren, und sich mit lokalen Visionär:innen austauschen können.

Das Programm der **AEMS 2025** soll einmal mehr hohe Qualität in der Lehre, sowie die Intensivierung inhaltlicher Details gewährleisten. Dafür werden international renommierte Expert:innen auf dem Gebiet des Klimawandels, sowie alternativer Ansätze für das Wirtschafts- und Finanzsystem für Vorträge und Diskussionen angefragt. Weiters wird erneut angestrebt, die gemeinsame Auftaktveranstaltung mit der „Green.Building.Solutions.“ Sommeruniversität im Kuppelsaal der TU Wien einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um eine interessante Diskussion zwischen Klima-, Wirtschafts-, sowie Gebäude-Expert:innen zu ermöglichen.

11. DANKSAGUNG

„Bewahren von Dankbarkeit besteht darin, dass ich für alles, was ich Gutes empfangen habe, Gutes tue.“

Albert Schweitzer

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmer:innen, Partner:innen, Sponsor:innen und Mitwirkenden, die die AEMS 2024 zu einem einzigartigen Event gemacht haben!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren helfenden Händen, Sophie, Magdalena, Ninah und Florian, sowie bei unserem Academic Team: Helga Kromp-Kolb, Mathias Kirchner, Nathalie Spittler und Daniel Körner. Sie alle sind den Studierenden jederzeit für inhaltliche und organisatorische Belange zur Seite gestanden. Des Weiteren schätzen wir die Unterstützung unserer zahlreichen Sponsor:innen und Partner:innen, die unser Non-Profit-Projekt finanziell und in der Bewerbung fördern. Ohne sie wäre die Durchführung der AEMS in dieser Form nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt daher dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und klimaaktiv, der MA 7 - Kulturabteilung der Stadt Wien, dem Klima- und Energiefonds, der FH Technikum Wien, dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa und der Danube Rectors' Conference, dem Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen, der MIGRA Gemeinnützige WohnungsGmbH und Culumnatura.



Organisationsteam mit einem glücklichen Teilnehmer bei der Übergabe des Teilnahmezertifikats

12. KONTAKT

"Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben."

Wilhelm von Humboldt

Sie haben Interesse an der „Alternative Economics and Monetary Systems“ Summer University? Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, besuchen Sie unsere Website oder folgen Sie uns auf Social Media. Wir sind für Sie da!

Homepage: <https://www.summer-university.net>

Facebook: www.facebook.com/AEMSVienna

Instagram: www.instagram.com/aemsvienna

LinkedIn: www.linkedin.com/company/aemsvienna

Twitter: www.twitter.com/AEMSVienna

Bluesky: <https://bsky.app/profile/aemsvienna.bsky.social>

YouTube: www.youtube.com/@oeadstudenthousing

Mag. Carina Kamptner, B.A.

Projektmanagerin AEMS

OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Tel. +43 1 53408 800

E-Mail: aems@oead.at

www.linkedin.com/in/carinakamptner

Petra Isepp, BSc

Projektmanagerin AEMS

OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Tel. +43 1 53408 800

E-Mail: aems@oead.at



C.Kamptner und P.Isepp mit Messestand